

## BLNN Newsletter August 2024

Liebe Mitglieder des BLNN,

Sie erhalten hiermit die August-Ausgabe des "BLNN-Newsletter" mit Terminen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen aus dem Verein und darüber hinaus.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen und Fragen entgegen. Redaktionsschluss für den September 2024-Newsletter ist der 30. August 2024, - wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Für den Vorstand

Dr. Wolfgang Ostendorp, Zweiter Vorsitzender

Hinweis: Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr beziehen wollen, schreiben Sie uns eine kurze Mail, - Sie werden dann aus dem Verteiler gestrichen.

### Inhalt

1. Auflösung unseres Bilderrätsels aus der Juli-Ausgabe
2. Veranstaltungen des BLNN
3. Freiburger Entomologischer Arbeitskreis (FREAK) des BLNN
4. Veranstaltungsvorschau – Sonstige Tagungen/Vorträge
5. Projektausschreibungen und Förderprogramme
6. Exkursionsbericht Mittel- u. Unterfranken-Exkursion des BLNN
7. Infos, Berichte & Publikationen
8. Mitteilungen des Vorstands

Anhang: Exkursionsbericht Mittel- und Unterfranken

## Auflösung unseres Bilderrätsels aus der Juli-Ausgabe



Es handelt sich um eine Baumscheibe von *Acer negundo* (Eschen-Ahorn) mit einer charakteristischen Holzverfärbung:

*Im Gegensatz zu den blauen und schwarzen Flecken, die man bei südlichen und westlichen Nadelholzarten findet, wird die Ambrosia-Färbung bei Ahorn nicht durch einen Pilz verursacht. Vielmehr handelt es sich um einen Abwehrmechanismus des Baumes gegen Verletzungen. Ambrosia-Flecken bei Ahorn haben nichts mit Fäulnis zu tun. Die Farben entstehen durch verschiedene phenolische Verbindungen, die im Bereich der Wunde produziert werden, um eine Infektion durch Pilze und Bakterien zu verhindern. Bei diesen Verbindungen handelt es sich um Sterilisatoren, die weitere Verletzungen durch Fäulnis verhindern. Diese Verfärbung beeinträchtigt weder die physikalischen Eigenschaften des Holzes, noch verblasst sie mit der Zeit (Auszug aus: <https://ohio-line.osu.edu/factsheet/anr-0108>; übersetzt mit [www.DeepL.com](http://www.DeepL.com)/ Translator)*

Demnach wäre es eine Abwehrreaktion des Baumes selbst (phenolische Einlagerungen), um bei Verletzungen gegen Angriffe von außen möglichst gut gewappnet zu sein. Die Verfärbung hat keinen Einfluß auf die physische Stabilität und bleicht unter UV bzw. Sauerstoffumgebung aber leider bald aus. Also keine durch Mikroben (Pilze oder Bakterien ...) direkt generierte Verfärbung. (Karl Merz)

## Veranstaltungen des BLNN

**Save the date:** Die diesjährige **Klausursitzung des Vorstands** findet am **Samstag, d. 19. Oktober 2024** statt, - in gewohnter Tradition sind wir bei unserem Mitglied Prof. P. Biedermann in der Forstentomologie und Waldschutz, in Stegen-Wittental zu Gast. Mitglieder sind herzlich willkommen. Wegen der begrenzten Räumlichkeiten bitten wir um rechtzeitige Anmeldung! Die Themenkreise werden noch bekanntgegeben.

## Freiburger Entomologischer Arbeitskreis (FREAK) des BLNN

Die nächsten **Treffen des FREAK** werden an jedem ersten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr mit einem „offiziellen“ Teil und entomologischem Schwerpunkt in den Räumlichkeiten des Naturkundemuseums beginnen und je nach Verlauf ab ungefähr 21:00 in einen „inoffiziellen“ Teil mit kulinarischem Schwerpunkt im Feierling übergehen.

Eine Anmeldung zu den Treffen ist nicht notwendig und jeder Interessierte ist willkommen; gerne dürfen Funde zum Bestimmen mitgebracht werden.

**Termine**, erster Mittwoch im Monat, immer um 19:00 Uhr: 07.08.2023

**Ort:** 79098 Freiburg, Gerberau 15 (Eingang im Biergarten des Feierlings auf der rechten Seite); in den Räumlichkeiten des Naturkundemuseums.

**Koordination** und **Ansprechpartner:** Jochen Schünemann, [loegb@posteo.de](mailto:loegb@posteo.de)

## Veranstaltungsvorschau – Sonstige Tagungen/Vorträge

### Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Zirkels Konstanz und der BAS-Regionalgruppe „Westlicher Bodensee und Hegau“

Im August sind keine Veranstaltungen vorgesehen. Weitere Informationen: Dr. Gregor Schmitz, Univ. Konstanz ([gregor.schmitz@uni-konstanz.de](mailto:gregor.schmitz@uni-konstanz.de))

Die Veranstaltung „Mikroorganismen im Waldboden“ musste im Frühjahr leider kurzfristig abgesagt werden. Der neue **Termin ist Di., 19.11. und Mi, 20.11.2024** von lunch-to-lunch  
Ort: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg Freiburg, Wonnhalde  
Info: aktuelles Programm und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie [hier](#).

**Freitag, 13. September 2024** (Präsenz & Online): **Erhalt von Wald-Lebensräumen in Zeiten von Klimawandel und Waldumbau**

Veranstalter: LfULG (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)

Das genaue Programm und Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie unter folgendem Link: <https://www.lanu.de/vvR>.

**Terminvorschau: vom 1. bis 4. Mai 2025 „NaturErlebnisTage“ in Baden-Württemberg mit Schwerpunktthema „Wasser“ :**

Veranstalter: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Akademie für Natur- und Umweltschutz

*Veranstaltungen für die NaturErlebnisTage 2025 können ab Mitte September unter [www.naturerlebnistage-bw.de](http://www.naturerlebnistage-bw.de) eingetragen werden. Wir bei der Umweltakademie koordinieren die ganze Aktionen, bewerben sie überregional und stellen Werbematerialien zur Verfügung. Die Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg ist unser Partner.*

*Im Oktober/November bieten wir eine Online-Veranstaltung zu den NaturErlebnisTagen 2025 an. Den genauen Termin geben wir noch bekannt.*

**Terminvorschau: am 24./25. Mai 2025 „Tag der Artenvielfalt 2025“**

Koordination: Landesnaturschutzverband BW.

Der LNV wird den landesweiten Aktionstag weiterhin koordinieren und entsprechende Materialien zur Verfügung stellen. Die Aktions-Website [www.tag-derArtenvielfalt-bw.de](http://www.tag-derArtenvielfalt-bw.de) wird bis zum Herbst angepasst werden, so dass darüber wieder Veranstaltungsmeldungen und Downloads möglich sind.

## Projektausschreibungen und Förderprogramme

### **LNV-Projekt „Youth in Nature II“.**

*Die Jugendlichen haben in dieser Zeit mit ihren Gruppen spannende Exkursionen erlebt und so manche haben sich bereits als qualifizierter Artenkenntnis-Nachwuchs präsentiert. Die Jugendlichen lernen bei diesem Projekt - begleitet von einer festen Gruppenleitung und angeleitet von den besten Artenkennner\*innen Baden-Württembergs - die Arbeit der Profis kennen und nutzen moderne Medien zur Bestimmung und Dokumentation der gefundenen Tiere und Pflanzen.*

*Das zweite Projektjahr startet nach den Sommerferien und in den Regionalgruppen **Karlsruhe, Ravensburg, Stuttgart und Tübingen** gibt es dann wieder ein paar **freie Plätze**, die wir gern möglichst noch **vor den Sommerferien** besetzen möchten.*

Koordination: Landesnaturschutzverband (LNV) BW

Infos: [www.youth-in-nature.de](http://www.youth-in-nature.de).

Bewerbung: Für die Teilnahme ist eine kleine Bewerbung erforderlich. Bewerben können sich naturinteressierte Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren unter <http://initiative-artenkenntnis.de/youth-in-nature/anmeldung-zu-youth-in-nature/> Die Teilnahmegebühr beträgt 75 Euro für das nächste Schuljahr. Ermäßigungen sind möglich.

## Naturschutz im Südwesten

### **Zur Entscheidung des Landtags über den Volksantrag „Ländle leben lassen“:**

**Volksantrag-Initiatoren: „Ablehnung ist schwerer Rückschlag für Flächenschutz und Lebensqualität in Baden-Württemberg“**

Der Volksantrag "Ländle leben lassen" ist eine Initiative von über 20 Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden in Baden-Württemberg, die gegen den anhaltenden Flächenverbrauch im Land protestieren. Ziel ist es, die Landesregierung zu wirksamen Maßnahmen gegen den Verlust wertvoller Lebensräume und landwirtschaftlicher Flächen zu bewegen. Mit

über 53.000 Unterschriften hatte der Antrag das erforderliche Quorum erreicht, sodass sich der Landtag mit dem Anliegen befassen musste. Der Antrag ist jedoch im Landtag gescheitert.

Infos: Kampagnenwebsite [www.laendle-leben-lassen.de](http://www.laendle-leben-lassen.de)

## Exkursionsbericht Mittel- u. Unterfranken-Exkursion des BLNN

Vom Mittwoch 24.7. bis Samstag 27.7.24 führte der BLNN eine Exkursion Mittel- und Unterfranken durch. 10 Personen nahmen daran teil. Die Übernachtung und Verköstigung war in der sehr empfehlenswerten Jugendherberge in Würzburg. Während der Exkursion hatten wir ein sehr vielfältiges Programm in den Lebensräumen der geologischen Formationen des Keuper und Muschelkalk, u. a.

24.7.: Exkursion in den bäuerlichen Mittelwald bei Breitenau/Obernzenz

25.7.: Wanderung vom „Segelflugplatz“ bei Karlstadt über die Muschelkalkböden

26.7.: Rundgang durch den Kräuterlehrpfad in Schwebheim; anschließend Rundgang durch das Naturschutzgebiet Riedholz (erstes kommunales Naturwaldreservat) und Grettstädter Wiesen (Molinion) bei Schwebheim; Führung im Gipsinformationszentrum Sulzheim

27.7.: Exkursion zum NSG „Dürrenwasen“ mit großen Terrassensandablagerungen des Main bei Volkach-Astheim. Den Abschluss bildete der Besuch der beeindruckenden, 600jährigen „Kreuzliche“ (Foto) und umgebenden Hutungen bei Hürbel am Rangen / Ansbach.

Ein ausführlicher Exkursionsbericht folgt als **Anhang** in diesem Newsletter.



## Infos, Berichte & Publikationen

Die **Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)** war auch im Jahr 2023 als verlässliche Partnerin kleiner und mittlerer Unternehmen, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft für den Umwelt- und Naturschutz aktiv und hat 235 Vorhaben bewilligt. Im **Jahresbericht 2023** stellt sie beispielhaft einige DBU-Kernanliegen und passend dazu laufende und abgeschlossene Projekte vor. Den Schwerpunkt haben wir dieses Mal auf Wasser im Wandel, Lösungen für den Klimaschutz, Umwelt und Gesundheit sowie den Deutschen Umweltpreis gelegt.

Unter <https://www.dbu.de/dbu-publikationen/> finden Sie neben dem Jahresbericht auch weitere Publikationen, entweder zum Download oder zum Bestellen. Dort können Sie auch gedruckte Exemplare des Jahresberichts anfordern.

**Greenpeace-Magazin wird eingestellt!** - Unser Mitglied Dr. Henner Wenzel schreibt:

*Vielleicht habt Ihr's mitbekommen: Das **Greenpeace-Magazin** wird aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt (Sept.2024). Es wird mir wirklich sehr fehlen – wieder ein großes, unabhängiges Stück Qualitätsjournalismus weniger! ... Die gute Nachricht ist: Das Redaktionsteam will weitermachen – ab Februar 2025 soll das **Umweltmagazin „atmo“** erscheinen. Sofern sich genügend Abonnenten melden! Natürlich kann es ein werbefreies Magazin nicht umsonst geben. Aber diese Investition lohnt sich – für das Redaktionsteam, das mir zum Teil schon 30 Jahre vertraut ist, lege ich die Hand ins Feuer: Die sind richtig gut – und das bisherige Magazin hat ja auch alle Preise abgeräumt, die es für so ein Produkt gibt. Um loszulegen, braucht atmo 17.000 Abonnements. Sei dabei und hilf mit: [atmo-magazin.de](http://atmo-magazin.de)*

*Ich würde mich sehr freuen, wenn viele mitmachen und ein Stück freien Journalismus erhalten helfen – gerade auf unserem ureigensten Gebiet, dem Umwelt- und Naturschutz.*

Liebe Grüße, Henner

## Mitteilungen des Vorstands

### Überarbeitung unseres Web-Auftritts [www.blnn.de](http://www.blnn.de)

*Liebe Mitglieder des BLNN,*

*der Vorstand hat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, den bisherigen Webauftritt neu zu gestalten und dazu eine kleine Arbeitsgruppe unter der Leitung unseres Webmasters Karl Merz eingesetzt. Die Webseite soll sowohl die Mitglieder als auch das interessierte Publikum und die Naturschutz-Fachleute außerhalb des Vereins ansprechen.*

*Dazu wollen wir gestalterisch wie auch technisch neue Wege gehen, die wir aber gern mit Ihnen, den Mitgliedern abstimmen möchten! Ihr Rat (und Tat?), Ihre Erfahrungen mit der bisherigen Website sind gefragt! Was fanden Sie gut? Was war aus Ihrer Sicht nicht gut gelungen? Worauf würden Sie bei der Neugestaltung Wert legen?*

*Dazu werden wir im September-Newsletter eine Mitgliederumfrage durchführen und um Ihre Unterstützung bitten. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre hilfreichen Kommentare!*

*Bis dahin viele Grüße und einen schönen Urlaubssommer, für den Vorstand, Wolfgang Ostendorp*

### Vorschau: Vorstandswahlen auf der nächsten Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2025

Der amtierende Erste Vorsitzende des BLNN, Prof. Dr. Albert Reif hatte ja bereits auf der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt, nicht mehr für die kommende Wahlperiode 2025 bis 2027 zur Verfügung zu stehen. Wir werden also auf der nächsten JHV eine(n) neue(n) Erste Vorsitzende(n) wählen.

Der Vorstand möchte bereits zu diesem frühen Zeitpunkt die BLNN-Mitglieder für diese Tätigkeit zu interessieren und ggf. für eine Kandidatur zu gewinnen, und ihnen einen Eindruck vermitteln, welche Tätigkeiten bisher vom Ersten Vorsitzenden – in enger Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstandsteam – übernommen wurden:

- *Generelle Organisation der Vereinsangelegenheiten, dies in Absprache und Aufgabenverteilung mit dem 2. Vorsitzenden, Vorstand, Beirat*
- *Organisation, Terminfindung, Strukturierung der Formulierung von Rundbriefen, Einladungsschreiben. Absprache mit dem Vorstand.*
- *Organisation der Mitgliederversammlung (Anfang April), Buchung von Hörsaal (bislang HS Zoologie), Suche nach Referenten/Themen für vorgelagerten Eingangsvortrag mit Ankündigung in den Medien.*
- *Organisation der Treffen des Vorstandes (etwa 4-wöchentlich, jeweils ca 2 h): Terminabsprache, Organisation des Ortes.*
- *Pflege der Kontakte zu Mitgliedern, externen Beteiligten, anderen Organisationen (zB Naturforschende Gesellschaft FR)*
- *Für das Winter-Semester: Terminfindung der Vortragsreihe. Finden, kontaktieren von geeigneten ReferentInnen für ca 8 Abendvorträge, 2 Nachmittagsseminare, 1 Matinée im Wintersemester, Erstellen des „Flyers“. Ggf Hilfe bei der Logistik (Reise, Aufenthalt, Unterkunft, Abrechnungen). Versenden der Ankündigung der Veranstaltung an die Medien (insbesondere BZ, etwa 5 Tage vor dem Termin)*
- *Für das Sommer-Semester: Finden, kontaktieren von geeigneten LeiterInnen von BLNN-Exkursionen für eine mehrtägige überregionale, eine etwa 3-tägige regionale, etwa 1 bis 2 lokale eintägige Exkursionen. Organisation (oder Delegierung) des Programms/Inhalts (Ablaufdetails), der Fahrt und Unterkunft, von lokalen Führern, der Anmeldung der Teilnehmenden, Abrechnung.*
- *Pflege der Anbindung des BLNN an die Uni Freiburg: Absprache, Buchung, Nutzung von Räumen (Hörsälen) im WS, Organisation der parallel ablaufenden online-Übertragung (zB über ZOOM)*
- *Pflege der Anbindung des BLNN an das Museum „Natur und Mensch“, zB alle 4 Wochen Abholen der eingehenden BLNN-Post, Situation des Archivs (vormals: Bibliothek) im Museum „Natur und Mensch“*
- *Mithilfe bei der Suche nach fachlichen Beiträgen zu den „Mitteilungen des BLNN“, bei der Suche nach Gutachtern für reviews*

(A. Reif, Erster Vorsitzender)

Interessierte Mitglieder haben auf der diesjährigen **Klausursitzung des Vorstands am Samstag, d. 19. Oktober 2024** die Gelegenheit, die Vorstandsarbeit etwas näher kennenzulernen und ergebnisoffen mit uns über die zukünftigen Aufgaben im Verein zu diskutieren.

Nächste Vorstandssitzung: 23. Sept. 2024, 17 bis 19 Uhr, der Tagungsort ist aktuell noch offen. Schwerpunktthema ist die Gestaltung des zukünftigen Internet-Auftritts des BLNN  
Anregungen sind herzlich willkommen!

### BLNN-Exkursion nach Unterfranken (Würzburg), 24. – 27. Juli 2024

Vom Mittwoch 24.7. bis Samstag 27.7.24 führte der BLNN eine Exkursion Mittel- und Unterfranken durch. 10 Personen nahmen daran teil. Die Übernachtung und Verköstigung war in der sehr empfehlenswerten Jugendherberge in Würzburg. Während der Exkursion hatten wir ein sehr vielfältiges Programm in den Lebensräumen der geologischen Formationen des Keuper und Muschelkalk:

24.7.: Exkursion in den bäuerlichen Mittelwald bei Breitenau/Obernzenz, Führung durch Fritz Schatz. Diskussion über Optionen der Mittelwaldbewirtschaftung angesichts des Klimawandels. “Hier hat sich die Waldwirtschaft verabschiedet”, ökonomisch gesehen lohnt sich Waldwirtschaft auf den wechsellückigen Keuperlehmen nicht mehr, unabhängig von der Baumart. Nur aus Tradition werden Mittelwälder und andere Laubwälder noch erhalten.

25.7.: Wanderung vom „Segelflugplatz“ bei Karlstadt über die Muschelkalkböden mit sehr gut gepflegten, beweideten Trockenrasen, Säumen, Gebüsch. Besonders spektakulär waren die großen Trockenrasen mit Haar-Federgras (*Stipa capillata*). Danach über den „Saupurzel“ mit seinen periglazialen Flugsandfeldern und Arten der trockenen Sandböden wie etwa Sand-Grasnelke. Am Nachmittag Stadtführung durch Würzburg.

26.7.: Rundgang durch den Kräuterlehrpfad in Schwebheim. Offensichtlich ist der Heilpflanzenanbau in den letzten Jahren zurückgegangen. Angebaut wurden Sonnenhut (s. Foto), Pfefferminze, Spitz-Wegerich und Fremde Bibernelle (*Pimpinella peregrina*). Anschließend Rundgang durch das Naturschutzgebiet Riedholz (erstes kommunales Naturwaldreservat) und Grettstädter Wiesen (Mollinion) bei Schwebheim. Das Riedholz ist ein in Naturentwicklung befindlicher Stockausschlagwald mit Mittelwaldpartien. Die Fragmente des Erlen-Bruchwaldes wie der gesamte Wald leiden sehr stark unter der großräumigen Grundwasserabsenkung, verursacht durch Klimawandel und landwirtschaftliche Bewässerung der Felder der Region. Spektakulär waren die riesigen, bis zu 3 m hohen Stauden der Sumpf-Gänsedistel (*Sonchus palustris*). Sehr gut gepflegt waren die Streuwiesen mit allen typischen Arten, beispielsweise Sibirischer Schwertlilie. Am Nachmittag die (überraschend spannende!) Führung im Gipsinformationszentrum Sulzheim durch den sehr kompetenten Leiter, Herrn Weiß. Anschließend Exkursion zu der “postglazialen pontischen Steppenvegetation“ der Gipshügel, mit Gipskarst, Dolinen, Xerothermvegetation mit guten Bestand von Frühlings-Adonisröschen (*Adonis vernalis*). Von den wirklich offenen Bereichen mit freiliegendem Gips sowie von Trockenrasen war flächenmäßig nicht mehr viel übrig, die Versaumung großer Flächen war weit fortgeschritten (bis hin zur Dominanz des Hirsch-Haarstrangs), in den Dolinenmulden breiten sich große Kolonien der Kratzbeere aus (*Rubus caesius*). Zu geringe Pflege, zu geringer Biomasseentzug und hohe Niederschläge in 2024 unterdrücken die konkurrenzschwachen Arten. An einem Saumbereich war der extrem seltene Eichen-Lattich (*Lactuca quercina*) anzutreffen. Zur sachgerechten Erhaltung des Gebiets wäre eine Pflege durch Beweidung dringend notwendig. Dies würde wiederum ein großflächigeres Schutzgebiet mit größeren Pufferbereichen erfordern. Auch die Entfernung des parkähnlichen Bestands mit etwa 20 im Jahr 1933 gepflanzten Roßkastanien auf und am Rande der Gipshügel wäre sehr zu empfehlen. Das angrenzende Feuchtgebiet am Unkenbach war stark ausgetrocknet und fast alle Bereiche gemäht. Hier wäre ein differenzierteres Mahdregime sinnvoll. Die intensive betriebene Landwirtschaft in der nahen Umgebung schädigt durch Einträge und Absenkung des Grundwasserspiegels.



27.7.: Exkursion zum NSG „Dürrenwasen“ mit großen Terrassensand-Ablagerungen des Main bei Volkach-Astheim. Dieses sehr kleine Gebiet beherbergt eine sehr seltene Sandflora (und Fauna), besonders beeindruckend waren die reichlich vorkommenden und sich verjüngenden Bestände der extrem seltenen Silberscharte (*Jurinea cyanoides*, s. Foto). Erschreckend war die Invasion durch Brombeeren und Neophyten wie Besen-Ginster und Kanadischem Katzenschweif. Offensichtlich reicht die bestehende Pflege nicht aus, um den Zustand des Gebietes zu erhalten. Auch hier wäre ein Beweidungskonzept die beste Lösung zum mittelfristigen Erhalt des Gebiets, auch wenn viele praktische, technische und politische Schwierigkeiten bestehen. Sehr abträglich ist das Fehlen größerer Pufferbereiche, das bevorstehende Vorrücken des Siedlungsbaues bis an den Rand des NSG, und die Flächenkonkurrenz mit dem Sandaubbau. Den Abschluß bildete der Besuch der beeindruckenden, 600jährigen „Kreuzzeiche“ und umgebenden Hutungen bei Hürbel am Rangen / Ansbach (s. Foto).

